

Platz für 105 Kinder

Stadt Achern baut Kindergarten im Baugelbiet „Neues Wohnen an der Acher“

Von unserem Mitarbeiter
Roland Speitler

Achern. Dass auf dem Areal der Glashütte einmal ein Mehr-Generationen-Quartier entstehen würde, hätten sich viele Acherner noch vor einigen Jahren nicht vorstellen können. Nun wurde ein weiterer erster Spatenstich in dem Baugelbiet „Neues Wohnen an der Acher“ in der Böhlingerstraße vorgenommen. Hier baut die Stadt einen Kindergarten für insgesamt 105 neue Betreuungspplätze. Davon entfallen 30 Plätze auf den U3-Bereich und 75 Plätze auf den U3-Bereich, wie Oberbürgermeister Klaus Muttach (CDU) beim offiziellen Start für den Neubau betonte.

800.000

Euro
erhält die Stadt Achern
vom Bund für den Neubau des
Kindergartens.

„Das wird ein sehr interessanter Kindergarten mit sechs Gruppen“, so Muttach, der auch auf die Sitzung des Gemeinderates am 14. Juni mit dem Schwerpunkt des Bedarfsplanes für die Kindergartensplätze in der Stadt und den Ortsteilen verwies (der ABB berichtete). Deshalb war er bei strahlendem Sonnenschein und dem heißen Tag in der Woche sehr zufrieden, dass kurz nach der Sitzung des Gemeinderates der Spatenstich für einen Kindergarten-Neubau

vollzogen werden konnte. „Wir wollen gegenüber der steigenden Kinderzahl und dem erhöhten Bedarf auch Rechnung tragen“, meinte der Oberbürgermeister zu dem Bauvorhaben, für das im Juli 2019 das Raumkonzept für den Neubau einer sechsgruppenigen Kindertageseinrichtung in öffentlicher Gemeinderatsitzung beschlossen wurde. Nach ei-

nem europaweiten Verfahren wurde die Planungsguppe Halbmater Architekten bda/Vögele Architekten aus Stuttgart im März 2020 mit den Gebäudeplanungsleistungen beauftragt. Weiter stellte Muttach fest, dass die mit 4,5 Millionen Euro im Haushalt veranschlagte Summe für den Neubau über das Investitionsprogramm des Bundes zur Kinderbe-

treuung 2020/21 mit rund 800.000 Euro bezuschusst werde. Auf dem 2552 Quadratmeter großen Grundstück im westlichen Teil des Glashütten-Areals entsteht ein zweigeschossiges, nicht unterkellertes Flachdachgebäude. Im Erdgeschoss werden überwiegend die über dreijährigen Kinder betreut,

das Obergeschoss ist den U3-Kinder und den Erzieherinnen vorbehalten, so die Information von Carmen Weber, Leiterin der Fachgruppe Hochbau der Stadt.

Alle Gruppenräume bekommen einen direkten Zugang zum Garten beziehungsweise zur Terrasse sowie zum Biostro und den Mehrzweckraum-Bereichen. Weiter wird mitgeteilt, dass Bodenplatten, Decke, Dach, tragende Wände und Stützen in Stahlbetonbauweise ausgeführt werden, Außenwände mit Pensaerflächen sowie große Teile des Innenausbaus in Holz.

„Der Entwurf überzeugt durch die hel- und luftige Konstruktion mit kindgerechten natürlichen Materialien und farbigen Akzenten innen und außen, viel Licht durch großzügige Fensterflächen und eingebettet in einen gestalteten grünen Garten mit viel Bewegungsfläche und Spielmöglichkeiten“, so die Mitteilung der Stadtverwaltung. Für eine optimale Energiebilanz des Neubaus sorgen eine Fotovoltaikanlage, das begrünte Dach, eine sehr gute Wärmedämmung, flexibler Sonnenschutz und zwei Wärmepumpen zur Beheizung.

Die Inbetriebnahme des Kindergartens sei zum Start des neuen Kindergartenjahres im September 2022 geplant, blickt Acherns Rathauschef Klaus Muttach voraus. Als die Illenaue 1842 gebaut wurde, gingen die Kosten sehrzeit so aus dem Rahmen, dass keine Einweihungsfeier stattfinden konnte, so der Oberbürgermeister. „Ich hoffe, dass hier die Kosten eingehalten werden und wir dann auch eine schöne Feier zur Einweihung machen können.“



Offizieller Start: Der Spatenstich für den Kindergarten im Neubaugebiet „Neues Wohnen an der Acher“ ist vollzogen. Bis September 2022 entstehen neue Betreuungspplätze.
Foto: Roland Speitler